

dem Vernehmen nach, einen bedeutenden Fond als Ueberschuß gegenwärtig baar besitzt, so dürfte durch einen aus selbigem der Discontocasse zu machenden temporären, zinsbaren Vorschuß das Interesse jenes Fonds gefördert und zugleich der Industrie unsers Landes genützt werden.

An Ew. Excellenz wenden wir uns daher mit dem unterthänigen Gesuche, daß der Discontocasse allhier, gegen ein von der Direction derselben solidarisch auszustellendes Wechselfdocument und eine Verzinsung von drei vom Hundert auf das Jahr, die Summe von dreimal Hundert Tausend Thalern in Conv. Gelde, auf sechs Monate, aus dem Steuer-Aerario huldreichst dargeliehen und das hierüber zu vollziehende Document, gleich den Actien- und Cassen-Scheinen der Discontocasse, einer Stempelabgabe nicht unterworfen werden möge.

Wir ergreifen diese Gelegenheit, die Versicherung größter Verehrung beizufügen, mit welcher wir verharren

Ew. Excellenz

Leipzig, am 10ten April 1830.

rc.

die Directoren der Discontocasse zu Leipzig  
Ludwig von Haugk,  
Johann Gottfried Erckel,  
Heinr. Küstner,  
G. W. Schrepffer,  
Wilhelm Seyfferth,  
Anton Schulze.

## N<sup>o</sup> 97.

### A n z e i g e

an die hochlöblichen Landstände in Betreff der Verwendung der am Landtage 1824. zu Unterstützung des Bergbaues bewilligten Gelder, s. w. d. a.

Eingegangen den 17. April 1830.

Nach Eröffnung des gegenwärtigen Landtags liegt es uns, den unterzeichneten, wegen Verwendung der zu Unterstützung des Bergbaues am vorigen Landtage bewilligten Gelder erwählten Deputirten, ob, Inhalts des 9. §. der uns ertheilten fol. 57. Vol. I. der hier angefügten Deputations-Acten befindlichen Instruction, nicht nur einen ausführlichen Bericht über die Resultate dieser Bewilligung zu erstatten, sondern auch unsere un-